

Christgeburt-Spiel

N° 1 Choral

Unsern Eingang segne Gott

Kompanie

1. Un- sern Ein- gang seg- ne Gott, un- sern Aus- gang-
2. Se- gne un- ser täg- lich- Brot, se- gne un- ser

7
glei- cher- Mas sen. Tun- und Las- sen. Se- gne uns mit sel- gem Ster- ben

14
und mach uns zu Him- mels- er- ben.

Der Sternsinger: ... dass wir dies alles haben angesungen.

N° 2 Umzug der Kompanie

Kompanie

Nicht rasch

f

Als der gü- ti- ge Got voll- en- den wollt' sein wort, sant'

22

er ein en- gel schnell, mit na- men Ga- bri- el ins

24

ga- li- lä- i- sche land, in die stadt Na- -za- ret, da er ein jung-frau het,

27

wird Ma- ri- a ge-nannt, Jo- sef nie hat er-kannt- dem sie ver-trau-et war.

N° 3 Umzug der Kompanie

Kompanie

Nicht rasch

Weil Ma-ri - a schwanger ging

33

zu Au-gus-ti-zei-ten, da die pro-phe-zei-ung ging, nie-mand-dorf-te strei-ten,

36

ward vom kai-ser-an-ge-satz, dass ein je-der-werd ge-schatzt,- das ward inn ge-bo-ten,

39

Da ging je-der-mann-zumort und zur stadt sei-ner ge-burt-ward ge-hor-sam-fun-den.

Engel Gabriel: ... schweiget still und hört uns fleissig zu. (ab)

N° 4 Umzug der Kompanie

(Melodie: Vom Himmel hoch)

4

42
Kompanie

1. Kai- ser Au- gus- tus le- get an die
2. Von Na- za- ret ins jü- disch land in

47

erst schat- zung auf je- der- man, da macht sich Jo- sef
sein stadt Beth -la- hem ge- nannt. Wie sie nun ko- men gen

53

auf die fart mit Ma- ri- a der- jung- frau zart.
Beth- la- hem dar Ma- ri- a ir sö- na- lein ge- bar.

N° 5 Umzug der Kompanie

(Wiederholung von N° 3)

II Wirt: bis leer mein haus wird, in den stall. (ab)

N° 6 Josef und Maria

59 **Langsam** *p* Josef

O jung- frau-rein, hier ist_ ein klei- nes krip- pa-lein,- da-

rin wir müs sen schlaf- fen mit Got, der uns er-

66

schlaf fen. O jung- frau rein, o jung- frau rein.

70

Maria

Ach Jo- sef mein, ir müsst al- lein der trös- ter sein! mei- ne

74

zeit ist her- zu kom- men, mit schmer- zen werd ich be-

77

kom- men das kin- da- lein, das Je- su- lein.

Es ist ein Ros' entsprungen

Weise: Aus "Das altkatholische Triersche Christkindlein" vor 1599

Piano

1. Es ist ein Ros' ent - sprun - gen, aus ei - ner Wur - zel zart.
2. Wie uns die Al - ten sun - gen, von Jes - se kam die Art.

86

Und hat ein Blüm - lein bracht mit - ten im kal - ten

90

Win - ter wohl zu der hal - ben Nacht.

N° 7 Josef und Maria

Josef: legs in d' kripp, zwischen ochs und esalein.

Langsam Maria

Maria

Ach Jo- sef mein, wie mag- die welt so

96

un- treu sein, mit schand uns aus- zu- schlie- sen, dass wir im stall bleibn

100

mües- sen. O Jo- sef mein! O Jo- sef mein! O Jo- sef bring- ein

104

Josef

büsch- lein heu, dass ich dem kind ein bett- lein streu. Mein

108 *a tempo*

Maria

herz mein will' und a mein sinn nimm hin o du mein sö- nalein.- O

113

Jo- sef mein hilf mir wiegn das kin- -da.- lein, Got wird schon dein be-

117

Josef

lo- ner sein, o Jo- sef mein, o Jo- sef mein! O

121

du mein lia- bi Ma- rie- o! gar gern, gar gern, i bin scho do, i

125



hilf dir wiegn dei kin- da- lein, Got wird schon mein be- lo- ner sein.

129

Maria



Ma- rie- o! Ma- rie- o! O

133



Jo- sef,- Ma- ri- as äü- ge- lein, das glo- ri - a singt. Al- da he- rein die

137



lieb' ist ein- ge- drun- gen, dass wir habn_ g'e- wun- nen das

141



kin- da- lein, das Je- su- lein.

Attacca

N° 8 Umzug

Mässig

Kompanie

1. Ein kind ge born zu Beth - la hem in die - sem jar, des
 2. liegt es in dem krip - pa lein in die - sem jar, an

150

freu - et sich Je ru sa - lem. In die - sem jar froh - cken wir, die
 en - de wärt die herr - schaft sein.

153

mut - ter des herrn prei - sen wir, mit ih - rem kin - de - lein zart, mit

155

ih - rem kin - de - lein zart, Chri - stus den herrn, den e - ren wir mit

157

1. ei - nem lob - ge - sang, mit ei - nem lob - ge - sang. - Hier
 2. ei - nem lob - ge - sang.

N° 9 Der Engel

Mässig

Engel

Glo-ri-a, glo-ri-a in ex-cel-sis! Ein gros-se freud ver-

164

künd ich euch und al-len völ- kern auf er- den-reich, o Christ wach auf, steh

168

auf und lauf zum kind-lein zum kripp-lein- zum Je- su-lein, lauf, lauf, lauf, lauf!

172

Lau- fet ihr hir- ten, lau- fet al- le zu- gleich, neh- met schal- mei- en und

175

pfei- fen mit euch, lau- fet nach Beth- le- hem in_ den stall, grüs- set das kin- da-lein

179

al- le- zu- mal, al- le- zu- mal, al- le- zu- mal!- O ir

183

hir-ten,- o ir hir-ten, lasst dies euch nicht ver-zagn,- ein neu- e mär will ich euch sagn.

Witok: scheint mir, es wär eine englische schar.

N° 10 Der Engel

187

Vom him- mel hoch da kom ich her, ich bring euch

193

gu- te neu- e mär, der gu- ten mär bring

198

ich so viel, da- von ich singn und sa- gen will.

Gallus: Was mir getraumbt hat? das kann ich gar wol sagen.

Mässig, gemächlich

Gallus

In ei-nen stal ging ich hin-ein, da-rin ein ochs und e-sa-lein an

207

ei-nem kripplein frassen. O ed-ler hort, o jung-frau zart, die klär-lich- bei ihm sas-sen. Jetzt

210

bin ich gleich vom schlaf erwacht, woll Got der traum käm mir all nacht, wollt gern bis sie-be-ne schla-fen.

Witok: das kann ich dir gar wol sagen

Gallus: was hat denn dir getraumbt?

2. Witok (singt nach derselben Melodie)

(Stichel: Was mir getraumbt hat, das kann ich dir gar wol sagen)

In weihnachtstagen in der still,
Ein tiefer Schlaf mich überfiel,
Mit freud ward ganz begossen;
Mein seel empfieng vil süessigkeit,
Vil honig un vil rosen.

3. Stichel (singt nach derselben Melodie)

Mir traumbt als wenn ein engel käm
Und füret uns nach Bethlahem
Ins jüdisch land do ferre
Ein wunderding allda geschehn,
Erfuhren neue märe.

Nur Gallus singt die Melodie bis zu Ende,

Witok und Stichel: nur bis zum Zeichen



N° 14 Die Hirten

Hirten

Munter

1. Lus-tig - e hir-ten, frei - di-ge kna-ben, die gu-te lust zum
 2. Lus-ti - ges gsän-lein bei den schaf-fen wenn es uns nit be-
 3. Nach ei-ner schlacht und kü-nen ta-ten aus-er-wält zum

217

sin-gen ha-ben: he-ja-wol auf! und lasst uns sin-gen,
 liebt zu schlaf-fen, so sin-gen wir das Gott zu e-ren
 po-ten-ta-ten, mu-ess er auch den szep-ter fü-ren

220

gu-ter din-gen lus-tig sprin-gen. Da-vid ein tap-frer
 wer will's we-ren, wer will's we-ren? ei-a wer ist's der's
 d'welt re-gie-ren, die Ju-den zie-ren. Je-der-man auf den

223

hir-ten-jung, Da-vid er-freu-et uns herz und zung.
 übl aus-legt, sei te-mals auch der Da-vid pflegt.
 Da-vid deuttt: seint die hir-ten nicht wak-re leut?

Josef: hier liegt das gewünschte kindlein.

N° 15 Die Hirten

15

Mässig

Hirten

Merk auf mein herz und sieh dort hin, was liegt dort in der krip-pen drin? Es

229

ist das lie - be Je - su-lein, es ist das schö- ne kin - da-lein.

Josef: vor eur werthes opfer und geschank.

N°16 Maria

Langsam

Maria

Ihr hir - ten ich sag euch fleis - sig dank für

234

eur wer-tes op -fer und ge-schank. Gott lass eur Na - rung

237

wol ge-deihn und eur herd und scha - fe be - ne-dein.

Attacca

N° 17 Die Hirten

241 **Langsam**

Lasst uns das kin - da-lein wie - gen, und uns zum krip - pa-lein

245

bie - gen, das Je - su - lein ge - be - ne - dei - en, das

248

kin - da-lein muss ja hei - len, o Je - su - lein süess, o Je - su - lein süess.

N°18 Die Hirten

Frisch

Hirten

Und die hir-ten wol-ge-mut wa-ren bei den schaf-fen, tae-ten fleiss bei

257

i - rer hut und leg ten sich schla-fen. Zu ih - nen trat ein en - gel schnell und

262

Got leuch-tet um sie hel, dass sie sehr er schra - ken Der en - gel sprach:

267

fürch-tet euch nicht, ich bring euch ei-ne neu-e ge-schicht, will euch freud er - wek-ken.

Attacca

N° 19 Schlusschor

Marschtempo

Kompanie

Reich und arm sol-len fröh-lich sein, an die sem heu-ti-gen tag, uns
Mensch be-denk wie Je - sus Christ so gar an al - le scheu zu

276

ist ge-born ein kin-da-lein, das al - le ding ver - mag. Da-
Beth - la - hem ge - bo-ren ist in ei - ner al - ten scheun! wird

280

-zu auch hei - lig ist, sein nam heisst Je - sus Christ, um
in ein kripp ge - leit, wie uns die schrift an- zeigt, welch's

284

un - ser al - ler mis-se - tat vom hi - mel kom-men ist. O
doch der höch-ste kö-nig ist auf er - den weit und breit!